

Der Botanische Garten Rombergpark und sein Freundeskreis

**Die Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.
präsentieren eine kleine Historie mit aktuellen Bildern
aus dem Botanischen Garten Rombergpark**

**Chance Denkmal –
Erinnern, Erhalten, Neu Denken.**

Kleine Historie des Botanischen Gartens Rombergpark

1290 erste urkundliche Erwähnung der von Rombergs in Dortmund.

Das Torhaus entstand 1681.

Der Eiskeller mit seinen steinernen Säulen stammt ebenfalls aus dieser Zeit.

Die Errichtung des Privatparks erfolgte in den Jahren 1820-22 nach ursprünglichen Planungen des Hofgärtners Maximilian Friedrich Weyhe als Englischer Landschaftsgarten.

Mit dem Verkauf des Rombergparks 1925/1926 an die Stadt Dortmund verließ der letzte von Romberg Dortmund.

Der Botanische Garten im Stadtteil Brünninghausen damals – konnte vor seiner Schaffung im Jahr 1929/30 bereits auf eine vierzigjährige Vorgeschichte (1887 bis 1930) an vier anderen Standorten in Dortmund zurück blicken. Dabei wurden einige Bestände des ersten Botanischen Schulgartens (Beurhausstraße), angelegt ab 1887, in den Park übergeführt.

In den Jahren 1929-1931 wurden erste Planungen des Garten- und Friedhofs- direktors Richard Nose zu einem städtischen Botanischen Garten umgesetzt. Nose baute auch den Botanischen Garten nach dem Krieg wieder auf. (Nose- Arboretum)

Der berühmte Dendrologe Dr. Gerd Krüssmann wurde ab dem Jahr 1950 im Botanischen Garten tätig. (Krüssmann-Arboretum)

Ab 1975 wurde Dr. Otto Bünemann Leiter des BG.

Nachfolger wurde im Jahr 1994 Gärtnermeister Heribert Reif.

Ihm folgte 2014 Dr. Patrick Knopf, der heutige Leiter des Botanischen Gartens.

Der Freundeskreis des Botanischen Garten wurde 1978 gegründet.

Wie war das eigentlich mit den Rombergs?



**Haus Brünninghausen (Schloß Romberg) nach einem
Gemälde um 1681**

**Das Torhaus
aus dem
Jahr 1681**





**Das Schloß von der Bastei aus,
in 1945 zerstört.**

Dortmund-Brünninghausen,
Schloss Romberg.



**Der Eiskeller von Schloß Romberg,
erbaut um 1681**



*Im 2. Weltkrieg wurde
 Schloß Brünninghausen
 durch Bomben zerstört.*

Für den Botanischen
 Garten Rombergpark gab
 es einen Neuanfang 1946
 mit Gartendirektor Nose.

(Nose-Arboretum)

**So weit die
 Historie.**



Im Jahr 2011 wurden bei Ausgrabungsarbeiten Reste des Romberg'schen Schlosses und einer Burg gefunden, die es vor ca. 500 Jahren dort gab. Die Mauerreste wurden inzwischen konserviert.



Erbstollen Christine & Schöndelle

Unter dem Kanaldeckel hinter dieser Tafel begann der Erbstollen Christine & Schöndelle. Dieser etwa 1746 begonnene und 1.120 m lange Hauptstollen verlief unter dem heutigen Zoo und der jetzigen Zillestraße bis zum Schacht Caroline am Heideblick.



Er kreuzte die Esskohlenflöze Plasshofsbank bis Mausegatt, in denen mehrere Zechen über Schächte (Pütts) Kohle abbauten.

Der Erbstollen führte das Grubenwasser in den Schöndellebach ab. Mehrere Lichtlöcher (Luftschächte), deren Reste östlich vom Zoo noch zu sehen sind, dienten der Förderung sowie der Be- und Entlüftung.

Der Erbstollen war noch bis 1893 für die Wellinghofener Zeche Crone in Betrieb. Sein Mundloch wurde erst um 1955 zugemauert.



Der westlich vom Zooeingang stehende Fachwerk-Kotten war Sitz der Familie Reiser. Zur Hebung des Bergbaus hatte Friedrich der Große in das Bergrevier Hörde Bergleute abgeordnet, darunter 1793 vier Brüder Reiser aus dem Ostharz. Sie machten im Ruhrrevier Karriere. Einer von ihnen arbeitete auf der im heutigen Rombergpark gelegenen früheren Zeche Schligge, die 25 m westlich des Kottens das Lichtloch Nr. 5 betrieb.

Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V. - Arbeitskreis Dortmund -
mit Unterstützung durch die Bezirksvertretung Hombruch, den Rombergpark und Siebdruck Kost, 2001

Zahlreiche Überreste von Licht-, Luft- und Förderschächten im Rombergpark zeugen vom Abbau von Erz und Kohle. Auch die Rombergs waren aktiv. Gisbert Christian Friedrich von Romberg entwickelte u.a. die Kohleförderung, heute noch bekannt durch die ehem. Zeche „Glückauf“



Kostbarkeiten im Park: Die kleinen Knospen des persischen Eisenholzbaumes (*Parrotia persica*) sind schon im Januar zu sehen.



**Die bizarren Blüten
einer Hamamelis**



Da beginnt sich zaghaft etwas zu regen: Die Zaubernuß
(*Hamamelis japonica*)

Zylinderputzer (Callistemon)



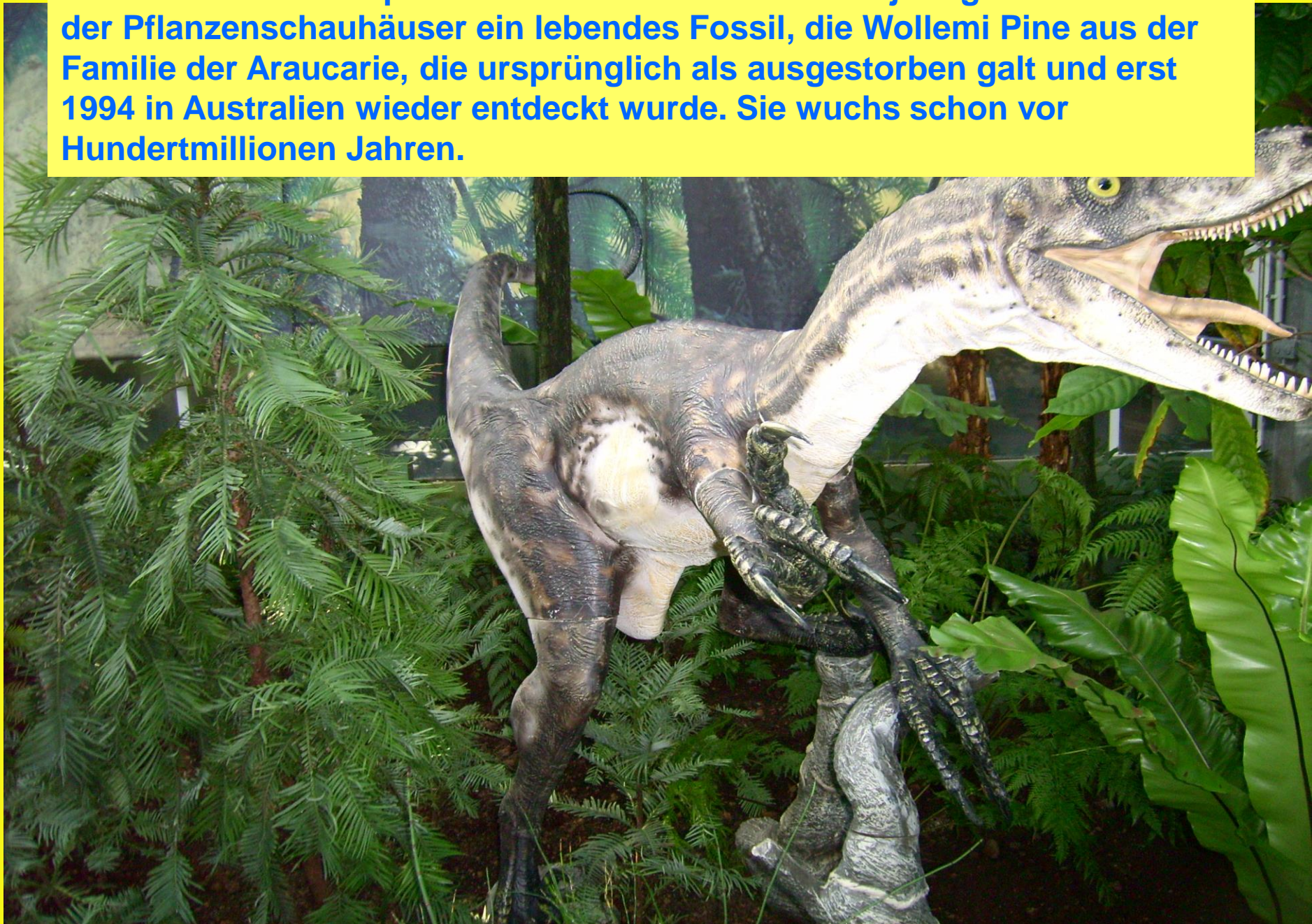


**Bananenblüte im
Pflanzenschauhaus**



Die Pflanzenschauhäuser aus dem Jahr 1958

Der Freundeskreis spendete 2008 aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens der Pflanzenschauhäuser ein lebendes Fossil, die Wollemi Pine aus der Familie der Araucarie, die ursprünglich als ausgestorben galt und erst 1994 in Australien wieder entdeckt wurde. Sie wuchs schon vor Hundertmillionen Jahren.



**Niamniam Springkraut im Tropenhaus
(*Impatiens niamniamniensis*)**





**Blühende Kakteen im Sukkulentenhaus.
Seit 5 Jahren findet alljährlich im Frühjahr eine
Kakteenausstellung statt**



**Rhododendron dauricum,
ein Frühblüher**



**Historie: Die chinesische Kirsche,
dahinter die frühere WIHOGA**



**Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*)
im Loki-Schmidt-Garten**



Frühlingsblüte im Clematisgarten mit Magnolien und Kirschen



**Scharlachkirsche
(*Prunus sargentii*)**



Japanische Scheinquitten im Clematisgarten, eines von ca. 4500 Ziergehölzen im Botanischen Garten Rombergpark



Das erste Kirschblütenfest im Jahr 2016



Die Stoffregen-
Allee ist die
berühmteste
Kirschblütenallee
Dortmunds,
benannt nach dem
Gärtner Stoffregen.

Sie wurde im Jahr
2009 vom
„Grünen Kreis“
neu gepflanzt.



**Pieris japonica „Valley valentine“ Eine der
Lavendel-Heidearten in voller Blüte.**



**Waldreben im
Clematisgarten**



Die Lindenallee, 1822
gepflanzt vom
Düsseldorfer
Hofgardendirektor
Maximilian Friedrich
Weyhe im Auftrag
derer von Romberg,
wurde um 1900
erneuert.



*Seit dem Jahr 1998: „Die Arche“ : Der Loki-Schmidt-Garten,
benannt nach der großen Naturschützerin. Er beherbergt 248
Gewächse*

Blüten der Scheinhasel (*Corylopsis willmottiae*) aus China u. Japan



Frühblühender Rhododendron





Der Schloßteich im Rombergpark mit der großen Blutbuche



Die Blüten eines Blumen-Hartriegel (Cornus)

Magnolia Sieboldii, sie blüht ab Juni bis September



Rhododendronhain hinter dem Eiskeller



Im Mai / Juni am Eingang des Botanischen Gartens



Der Rhododendronhügel



Rhododendron

**Blüten im Mai /
Juni !**

Taschentuchbaum (Taubenbaum)





**Der Tulpenbaum
blüht. Symbole
des Botanischen
Gartens und des
Freundeskreises**



Das Mammutblatt (*Gunnera manicata*) entwickelt im Juni seine Blütenähre





Schneeflockenstrauch (*Chionanthus virginicus*)



**Die zauberhaften
Blüten des
Trompetenbaumes
(*Catalpa bignonioides*).**

The image shows a modern, two-story building with a facade of horizontal wooden slats. The building has a prominent overhanging upper floor supported by several white columns. Large windows are visible on both levels. In the foreground, there is a well-maintained garden with various plants, including yellow-flowered shrubs and taller green plants. A set of concrete steps with a metal railing leads up to the entrance area. The sky is blue with scattered white clouds.

BILDUNGSFORUM
SCHULE, NATUR UND UMWELT

Das im Jahr 2016 eröffnete neue Biologische Schulzentrum als Bildungsforum Schule, Natur, und Umwelt , zugleich Sitz der Verwaltung des Botanischen Gartens.

Hier hat u.a. der Freundeskreis des Botanischen Gartens sein Büro

A lush garden scene featuring a variety of plants. In the foreground, there are numerous purple flowers, likely Verbena, and a prominent red flower with a dark, lobed leaf. The background is filled with dense green foliage, including tall evergreen trees and various shrubs. A paved path is visible in the middle ground. The overall atmosphere is bright and colorful.

Die englischen Staudenbeete im Botanischen Garten

**Europas größtes, künstlich angelegtes
Moor- und Heide-Biotop lockt im August
mit blühender Heide.....**



Blüte des Tafelblatts (Astilboides)





**Die Frucht des
„Osagedorn“
Benannt nach dem
Indianerstamm Osage
in Kalifornien,
Texas...**

**(*Maclura pomifera*)
Auch
Milchorangenbaum
genannt.**

Im Nose-Arboretum des Botanischen Gartens.

**Krötenlilie (*Tricyrtis
latifolia*) im September**





**Indian summer im Botanischen Garten
Rombergpark**



Aus alten Zeiten der Rombergs: Die Bastei

Der japanische Fächer-Ahorn (*Acer palmatum* var. *heptalobum*) in seiner herbstlich leuchtenden Farbe im Botanischen Garten





**Indian Summer im „alten“ Botanischen
Schulgarten**

**Im geografischen Arboretum.
Europa, Ussurien, Südost-China, Nordamerika**





Die herbstlich gefärbten Zweige
der **Chinesischen Goldlärche**
(*pseudolarix amabilis*) „Scheinlärche“





*Die Pflanzenschauhäuser haben besonders in der Winterzeit viel Blühendes zu bieten:
Hier die Blüten eines Wundkaktus (Aloe)*

**Die Bogenbrücke aus den Zeiten derer von
Romberg**



Winter im Botanischen Garten



Die Lindenallee, beeindruckend und Wahrzeichen des Botanischen Gartens seit 1822

Der Freundeskreis hat im Verlaufe der letzten 20 Jahre über 350.000,- € für Zwecke des Botanischen Gartens bereit gestellt. Weitere Bemühungen zur Pflege und zum Erhalt dieses schönsten aller Parks in Dortmund möchten wir gern mit Ihrer Unterstützung leisten.

Möchten Sie Mitglied werden?





Zusammenstellung und Texte: *E. Hoffmann*

Fotos: *G. Büchner, E. Hoffmann*

Copyright: *Freunde und Förderer des
Botanischen Gartens Rombergpark e.V.*



Vorgeschlagene, kommentierte Spazierwege mit Plan im Botanischen Garten:

- 1. Spazierweg: Vom Torhaus zum und um den großen Teich**
- 2. Spazierweg: Durch die Dünnen zum Heidemoor und Alten Botanischen Schulgarten und zurück**
- 3. Spazierweg: Rund um die große Talwiese.**

Abrufbar unter <https://freundeskreis-botanischer-garten-rombergpark.org/index.php?page=spazierwege>



**Wir hoffen, es hat Ihnen gefallen !
Danke für Ihre Aufmerksamkeit**